



Foto: F.W. Gniffke

Herausgeber:
Verein Heimatstube

*Saalhauser
Monatskalender
2010*

**Saalhauser
Monatskalender
2010**

**DAS
SAALHAUSER
WIRTSCHAFTS-
WUNDER**

**UNSERE
FIRMEN
VON DEN
ANFÄNGEN
BIS
HEUTE**

Das Botenteam dankt allen Firmen, die sich an der Kalender-Serie 2009 und 2010 beteiligt haben.

Dank auch den Käufern!

Sie alle ermöglichen es uns, dass der Bote nun schon **10 Jahre kostenlos** erscheinen konnte.



Das Boten -Team wünsch Ihnen
Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes und friedvolles Jahr

Verein Heimatstube Saalhausen e.V.

und

Saalhauser
Bote

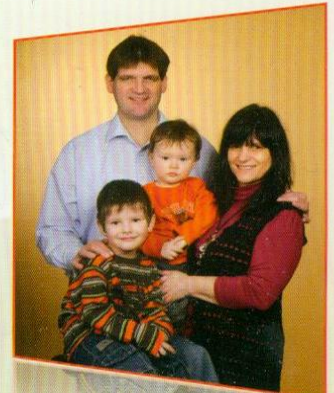
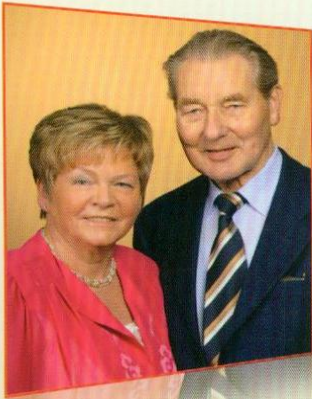
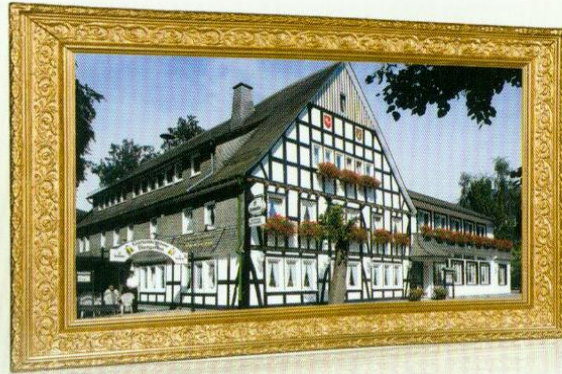


Dit un dat iut unsem Duarpe



HAUS RAMEIL

HOTEL • RESTAURANT • PENSION



Das Haus Rameil wird in Saalhausen seit über 100 Jahren familiär geführt. Der jüngste Sohn, Peter Rameil übernahm das Hotel vor 12 Jahren und führt es in alter Tradition weiter.

Im Februar 2010 steht dem Hause Rameil ein schönes Hochfest ins Haus:

Benno und Helga Rameil feiern gemeinsam mit den 5 Kindern und 11 Enkelkindern Ihre Goldene Hochzeit.

Beide sind auch heute noch im Thekenbereich und in der Küche Ihrem Sohn Peter behilflich und bringen somit weiterhin die beliebte Fami-

lienatmosphäre ins Traditionshaus ein.

Genau dieses familiäre und gastfreundliche Ambiente ist es, was die Gäste auch im heutigen Haus Rameil zu schätzen wissen.

Die liebevoll gepackten **Arrangements für Clubs, Vereine, Familien, Kinder, Angler, Wanderer und Biker** machen das Haus Rameil zum beliebten Ferienzziel.

Die beiden modernisierten Festsäle mit Sitzgelegenheiten für bis zu 80 Personen eignen sich hervorragend für **Familienfeiern, Betriebsfeste, Hochzeiten und Erlebnisevents**. Durch

die variable Bestuhlung und die optionale Ausstattung mit **Beamer, Großbildleinwand und Flipchart** eignen sie sich auch bestens für **Präsentationen** und **Seminare** ortsansässiger Firmen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen und Mitarbeitern für ihre Treue zum Haus Rameil recht herzlich bedanken.

Ihre Familie Rameil

Aktuelle Infos unter:

www.Haus-Rameil.de

Januar 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
53					1	2	3
1	4	5	6	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

FAMILIENTRADITION SEIT 1824

Der Bäckermeister Franz-Anton Rameil und seine Frau Gertrud, geb. Mönning pachteten im Jahr 1887 die Saalhauser Bahnhofswirtschaft. Zuvor hatten sie das Schmittens Haus gekauft, welches im Jahr 1824 von Elisabeth Schmittens erbaut wurde und dort die Bäckerei betrieben. 1892 starb F. A. Rameil im Alter von 36 Jahren. Seine Frau verstarb 3 Jahre später. Sie hinterließen 4 Kinder.

Der Vormund der noch unmündigen Kinder beantragte und erhielt am 28. Juli 1897 die Erlaubnis zum Betreiben einer Gastwirtschaft im heutigen „Haus Rameil“.

Die schon zu Beginn der Jahrhundertwende sich abzeichnende Entwicklung des Fremdenverkehrs wurde auch von Rameil-Schmittens mitgetragen. Es steht schon im Protokoll der Generalversammlung des SGV von 1894:

Folgende Häuser stellen für die Unterbringung von Gästen Betten zur Verfügung: Rameil Schmittens 1.

Sohn Paul wurde in der Bäckerei Belke in Grevenbrück ausgebildet und übernahm den elterlichen Betrieb, die Bäckerei mit Gast- und Landwirtschaft. Er mußte von 1914 bis 1918 am 1. Weltkrieg teilnehmen. In dieser Zeit wurden Haus und Geschäft von seinen Schwestern und einem Bäckergesellen weitergeführt. Als er 1919 aus der Gefangenschaft kam, wurde die Bäckerei aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben.

Nach Umbauten 1924/25 heiratete Paul Rameil Grete Schultes-Schmies, die leider schon 1930 starb.

Zwei Kinder, Marita und Benno Rameil stammen aus dieser Ehe.

In den Jahren 1929/30 wurde ein Saal angebaut. Dieser Saal wurde nicht nur von den örtlichen Vereinen und für Familienfeiern genutzt, sondern war auch viele Jahre für Saalhauser das „Lichtspielhaus“. In regelmäßigen Abständen wurden Filme vorgeführt.

Der Krieg mit seinen negativen Nebenerscheinungen stoppte die Entwicklung im Fremdenverkehr. Die Fremdenzimmer wurden zu Anfang des Krieges mit Bergleuten belegt, die auf der Grube Sachtleben in Meggen arbeiteten. 1945 bekam auch das Haus Rameil-Schmittens zwei Artillerietreffer. Nun galt es erst einmal die Kriegsschäden zu beseitigen.

1957 starb Paul Rameil. Seine beiden Kinder führten die Gast- und Landwirtschaft bis 1962 gemeinsam weiter. Sohn Benno heiratete 1960 Helga Kirchhoff. Aus dieser Ehe gingen 5 Kinder hervor.

Der Gasthof Rameil wurde in den Jahren 1962 bis 1965 grundlegend renoviert und schon beim 75-jährigen Geschäftsjubiläum im Jahre 1972 konnte Benno Rameil auf eine 25-jährige berufliche Tätigkeit zurückblicken.

Nach nur 4-jähriger Verpachtung übernahm im Jahre 1998, pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum, der jüngste Sohn Peter das „Haus Rameil“ und führt es auch heute noch in familiärer Tradition fort.

250

25	38
20	52
90	45
90	45
25	42
51	12
4	50
81	54
1	54



SCHÜTTE REISEN

Taxi – Mietwagen – Bus
 Auf der Jenseite 24 a
 57368 Lennestadt
 Tel.: 02723 8950
 Fax: 02723 80020
www.Schuette-Reisen.de

Im Dezember 1976 eröffnete Peter Schneider ein Taxigeschäft in Saalhausen.
 Am 01.06.1985 übernahm Jürgen Schütte das Unternehmen.
 Zunächst waren 2 Taxen im Einsatz, 1986 wurde
 der Betrieb um einen VW-Bus und einen
 Kleinbus mit 17 Fahrgastplätzen
 erweitert.



Der erste Reisebus mit 28 Fahrgastplätzen wurde
 im Juli 1988 angeschafft.



1993 wurden die alten Garagen vor dem Wohnhaus abgerissen und der
 Vorplatz umgebaut, um Platz zu schaffen für einen größeren und
 komfortableren Reisebus.



Anschaffung 1990



1993



1998



2003

Februar 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14
7	15	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28

SCHÜTTE REISEN

Taxi – Mietwagen – Bus
Auf der Jenseite 24 a
57368 Lennestadt
Tel.: 02723 8950
Fax: 02723 80020
www.Schuette-Reisen.de

Aktueller Fuhrpark:



Kässbohrer Setra 312 HD mit 43 Fahrgastplätzen (Reisebestuhlung), Armlehnen, Fußrasten, Klapp Tisch vor jedem Sitz, Klimaanlage, Kühlschrank, WC, Bordküche, Radio-Kassetten-CD Anlage, DVD-Anlage mit 2 Fernsehern

VW Caravelle TDI mit 8 Fahrgastplätzen, Klimaanlage

Mercedes B 180 mit 4 Fahrgastplätzen, Klimaanlage

...man fährt gut mit **SCHÜTTE-REISEN:**



Jürgen Schütte

Omnibus

z. B. Tages- oder
Mehrtagesfahrten,
Vereins- oder Schulausflüge,
Musical- oder Theaterfahrten,
Urlaubs-, Club- oder
Studienreisen,
In- und Auslandsreisen

Taxi und Mietwagen

z. B. Taxifahrten jeder Art,
Krankenfahrten für alle Kassen,
Bestrahlungsfahrten,
Dialysefahrten, Beförderung von
Schülern oder Kindergarten-
kindern, Flughafentransfer,
Clubfahrten, Kurierdienste



Malerbetrieb

Börger

MODERNE RAUMGESTALTUNG
 FASSADEN- & FACHWERK-RENOVIERUNG
 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Zwei Generationen im Dienste der Farbe

Anton (Toni) Börger, der Vater des jetzigen Inhabers Martin Börger, erlernte das Maler – Handwerk von 1945 – 1948 im Betrieb von Josef Trilling.

Nach einigen Gesellenjahren absolvierte er am 15. Juni 1956 seine Meisterprüfung und kaufte am 01.01.1957 das Geschäft des verstorbenen Josef Trilling von dessen Frau Elisabeth.

In den 28 Jahren seiner Selbständigkeit hat er mehrere Lehrlinge ausgebildet, darunter auch seinen Sohn Martin, der nach dem frühen Tod seines Vaters 1985 den Betrieb mit seiner Mutter Helene Börger und dem Gesellen Helmut Göbel weiter führte.

Martin Börger bestand seine Meisterprüfung 1987 und übernahm 1993 den Betrieb des Maler - und Lackiererhandwerks. Mit seinen Gesellen Helmut Göbel (seit 45 Jahren im Betrieb) und Manfred Ossig sind sie im Dienste der Farbe tätig.

Ihr Aufgabenbereich bezieht sich nicht nur auf moderne Wohnungsgestaltung, sondern auch auf Fassaden - und Fachwerkrenovierung sowie Wärmedämmverbundsysteme.



Anton (Toni) Börger



Martin Börger mit Frau Silvia



Josef Trilling, verst. Vater von Pater Bernhard



Josef Trilling Malermeister Saalhausen i. Westf.

TAPETEN · FARBEN · GLAS · BODENBELAG

Werkstatt für moderne Malerei · Raumgestaltung · Schriften und Verglasung

Bankkonto: Spä- und Darlehenskasse Saalhausen K. T. 4

Saalhausen, den 1. 1. 1957.

Rechnung

Rechnungskopf (Kosten der Geschäftsübernahme)

März 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
9	1	2	3	4	5	6	7
10	8	9	10	11	12	13	14
11	15	16	17	18	19	20	21
12	22	23	24	25	26	27	28
13	29	30	31				



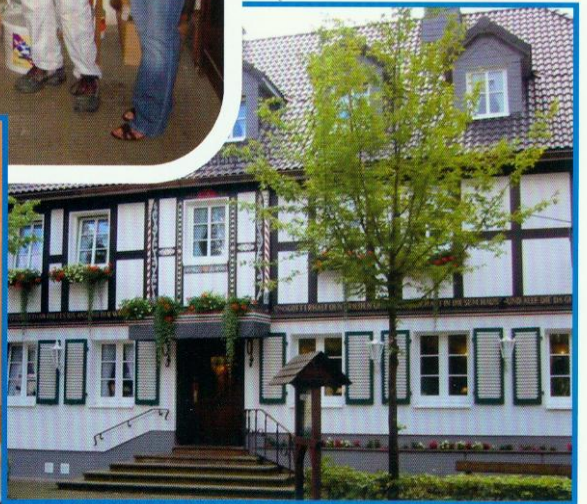
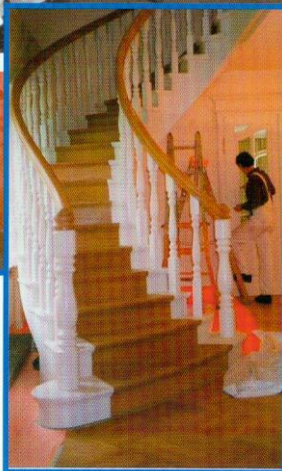
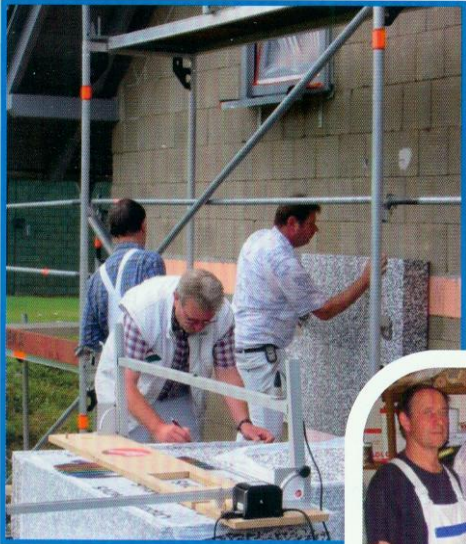
Malerbetrieb
Börger

MODERNE RAUMGESTALTUNG
FASSADEN- & FACHWERK-RENOVIERUNG
WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Martin Börger

**Auf der Jenseite 15
57368 Lennestadt**

Tel. 0 27 23/83 64
Mobil: 01 70/86 520 59



DIE KÖNNEN WAS!
DIE KOMMEN MIT?

Gasthof Dorfschänke

..... bei Anastasios Thomos (Tasso)

In den Peilen 4 57368 Lennestadt / Saalhausen



02723/80039



.....mit der gut bürgerlichen Küche

Die Dorfschänke wurde 1848 gebaut und 1997 von Tasso gekauft.

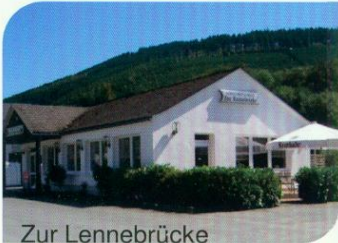
April 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13				1	2	3	4
14	5	6	7	8	9	10	11
15	12	13	14	15	16	17	18
16	19	20	21	22	23	24	25
17	26	27	28	29	30		

Ein Leben im Dienste des Gastes!

Anastasios Thomos, Besitzer und Gastwirt der Dorfschänke

STATIONEN VON TASSO



Zur Lennebrücke



Tasso u. Frau Chrisoula Barda



Griechisches Restaurant



Nun auch im Sommer im
Naturerlebnisbad

**Wir empfehlen uns
auch für Ihre
Betriebs-,
Weihnachts- und
Familienfeiern.
Sämtliche Menüs
auch auf
Bestellung außer
Haus.**

Das Haus der **Dorfschänke**, 1848 gebaut, hatte verschiedene Funktionen und Besitzer. Tasso erwarb es 1997. Nach grünlicher Renovierung war am 4. Dez. 1997 Eröffnung. In der Zeitung lasen wir:



Dorfschänke umgebaut

Nach Umbau hat die Gaststätte „Dorfschänke“ in Saalhausen neu eröffnet. Inhaber Anastasios Thomeos und Ehefrau Chrisoula Barda hatten in den Peilen 4 drei Monate lang die Handwerker im Haus; aufwendige Renovierungsarbeiten wurden durchgeführt und brachten das gewünschte Ergebnis. Der Gastronom bedankt sich besonders bei allen Helfern – und fühlt sich in Saalhausen überhaupt pudelwohl! „Hier stehen die Leute hinter einem.“ Bis zu 80 Personen finden Platz in der Dorfschänke, die gutbürgerlich-deutsche Küche bietet. Auch Familien- und Betriebsfeiern können hier ausgerichtet werden. Der TSV Saalhausen hat die Gaststätte zum Vereinslokal erkoren. Foto: Stracke

In der Ankündigung stand:

**Bier, Alt, Cola, Fanta, Sprite
0,2 l nur 1DM**

Es werden internationale- und gut bürgerliche Speisen angeboten.

Für den Gast das Beste!



ZWEIRAD RAMEIL

Die Anfänge



Die ersten Geschäftsräume ab 1954 in der Winterbergerstraße 47



Geschäftsräume ab 1991 im Einegge 4

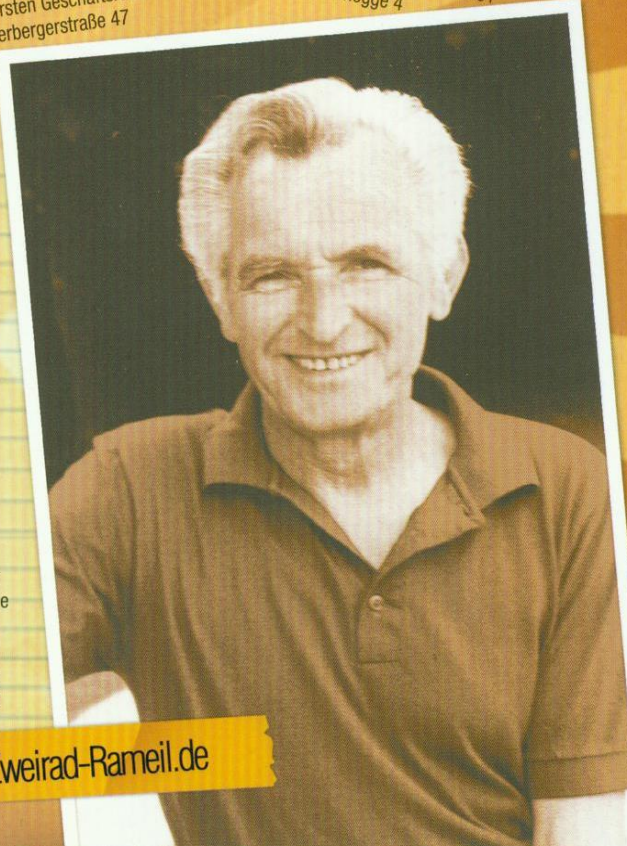
Das heutige Geschäft Zweirad Rameil wurde am 15.04.1954 durch den Dorfbekannten Postboten Adolf Rameil, welcher am 01.09.1927 in Saalhausen geboren wurde, als zusätzlicher Zweiterwerb gegründet. Es handelte sich bei der Gründung allerdings um ein Geschäft für Eisenwaren, Herde, Öfen und Haushaltswaren. Erst ab dem 16.02.1955 wurde ein zusätzlicher Verkauf von Motor- und Fahrrädern angemeldet.

Das damalige Geschäft befand sich in den Räumlichkeiten der Familie Illigens an der Winterbergerstraße 47, direkt neben dem Hotel Haus Rameil, was allen Einheimischen noch gut in Erinnerung sein dürfte. Heute befindet sich hier die Änderungsschneiderei Belge. Das Geschäft von „Onkel Adolf“ wie ihn die Dorfjugend in den berühmten 80 zigmern mit ihren Fahrrädern und Mofas, liebevoll nannte, war neben der Frittenbude der Familie Neuhäuser, immer ein Anziehungspunkt für die Zweiradfahrende Jugend.

Aufgrund der sich verändernden Marktsituationen durch Großmärkte wie dem Globus in Lennestadt Altenhündem, gab Herr Rameil schweren Herzens im Jahre 1991 den Verkauf der Eisen- und Haushaltswaren auf.

Im Zuge dieser Geschäftsumorientierung und der Pensionierung von Herrn Rameil, baute man sich im Einegge 4 neben dem Privathaus der Familie Rameil eine Doppelgarage und führte fortan das erfolgreiche und gut laufende Zweiradgeschäft von hier aus weiter. Motorisierte Zweiräder, die sogenannten Mofas waren aber ab diesem Zeitpunkt nicht mehr im Programm.

Herr Adolf Rameil, der lange Jahre ein Urgestein der Saalhauser Musik- und Gesangsvereine war, verstarb am 06.02.1995 während einer Reise in Polen. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Geschäft von dem jüngsten seiner zwei Söhne, Matthias Rameil übernommen und weitergeführt.



www.Zweirad-Rameil.de

Mai 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
17						1	2
18	3	4	5	6	7	8	9
19	10	11	12	13	14	15	16
20	17	18	19	20	21	22	23
21	24	25	26	27	28	29	30
22	31						

Zweirad Rameil

www.zweirad-rameil.de
info@zweirad-rameil
Tel. 027 23 / 8850



Sabine und Matthias Rameil

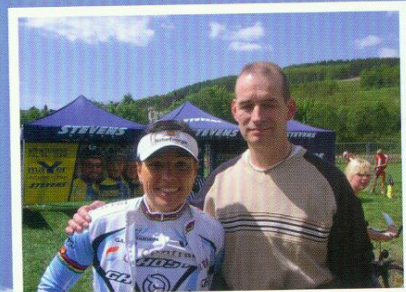


Die stetige Expansion des Geschäftes, mit verantwortlich hierfür natürlich ein toller Kundenservice und ein hohes Qualitätsbewußtsein, machten es notwendig, dass man im März 2004 in größere Räumlichkeiten umziehen musste. In den alten Räumlichkeiten platze zu dieser Zeit alles aus den Nähten, da auch in der Fahrradbranche ständige Modell- und Designwechsel Zweirad Rameil dazu zwangen eine große Auswahl an Modellen vorrätig zu halten. Zweirad Rameil befindet sich aktuell in der **Rinsenbergstraße 8** und wird weiterhin von Herrn Matthias Rameil und seiner Ehefrau Sabine Rameil geführt. Im Team von Zweirad Rameil befindet sich ausserdem noch Herr Joachim Kürpick der weitestgehend den technischen Support, auf gut Deutsch die Reparaturwerkstatt unter Kontrolle hat. Somit kann man immer noch mit Verlaub sagen: „Zweirad Rameil ist weiterhin klein aber fein und nicht wegzudenken aus dem Saalhauser Geschäftsleben.“

Die Kundschaft und darauf kann man stolz sein, kommt allerdings aus dem gesamten Kreisgebiet, sowie auch aus benachbarten Landkreisen. Und dies nicht ohne Grund. Denn mit Zweirad Rameil hat der heimische, aber auch mit sehr vielen auswärtigen Mitgliedern besetzte Mountainclub Shark Attack einen kompetenten und ehrlichen Partner rund ums Rad direkt vor der Haustür.

**Zweirad Rameil,
die etwas andere Erfahrung wenn's
um's Rad geht**

Der Mann im Service: Joachim Kürpick



Olympiasiegerin Sabine Spitz mit Matthias Rameil



Brennstoffe / Baustoffe

Fa. Albin Schauerte, Inhaber Paul Schauerte

Winterberger Straße 83 57368 Lennestadt-Saalhausen
 T el.: 02723 / 8509 Fax: 02723 / 780728



*Schauerte Schäfers,
 ein
 Familienunternehmen
 mit langer Geschichte*



Juni 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22		1	2	3	4	5	6
23	7	8	9	10	11	12	13
24	14	15	16	17	18	19	20
25	21	22	23	24	25	26	27
26	28	29	30				

Kabubahn Altenhundem-Schmallenberg

Paul Schauerte ist Inhaber einer Firma mit langer Familientradition

Auszüge aus der Familiengeschichte der Familie Schauerte Schäfers

- 1714 Caspar Heuter aus Schmallenberg heiratet Anna Maria Elisabeth Peetz gen. Schäfers
- 1725 Errichtung des heutigen Wohnhauses. (Auf der Stenn 2)
- 1885 Franz Anton Schauerte gen. Schäfers übernimmt mit seinem Fuhrgeschäft die Anfuhr von 2000 cbm Steinen aus dem Steinbruch für den Bau der Nebenbahn Altenhundem - Schmallenberg. (urkundlich belegt)
- Paul Schauerte betrieb Land- und Forstwirtschaft und ebenfalls wie der Vater ein Fuhrgeschäft neben dem Betrieb einer Mühle.
- Albin Schauerte machte zunächst eine Lehre als Müller, übernahm den Hof vom Vater, kaufte von Gastreichs einen Kohlenhandel und baute ihn aus zum Baustoff- und Brennstoffhandel, tatkräftig unterstützt von seiner Frau Paula und den Kindern. Die alte Mühle wurde umgebaut zur Apotheke und es entstanden Wohnungen / Ferienwohnungen.
- Paul Schauerte, der älteste Sohn, machte eine Ausbildung als Autoschlosser und übernahm 2002 den Betrieb der Firma Albin Schauerte, Inhaber Paul Schauerte.



Arbeit in Schäfers Steinbruch ca.1885



Schäfers Paul
geb.25.06.1900
gest. 1980

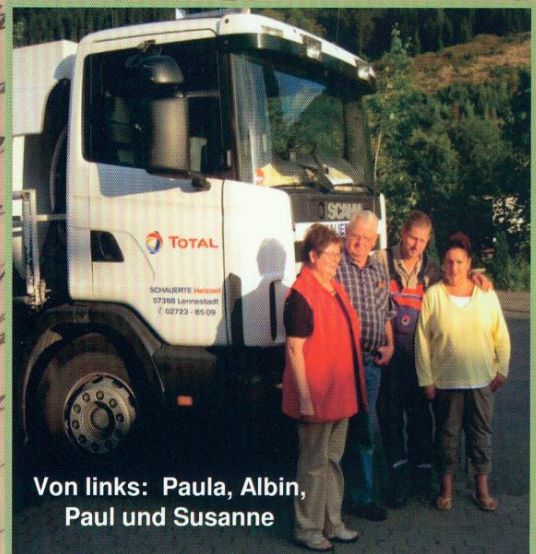
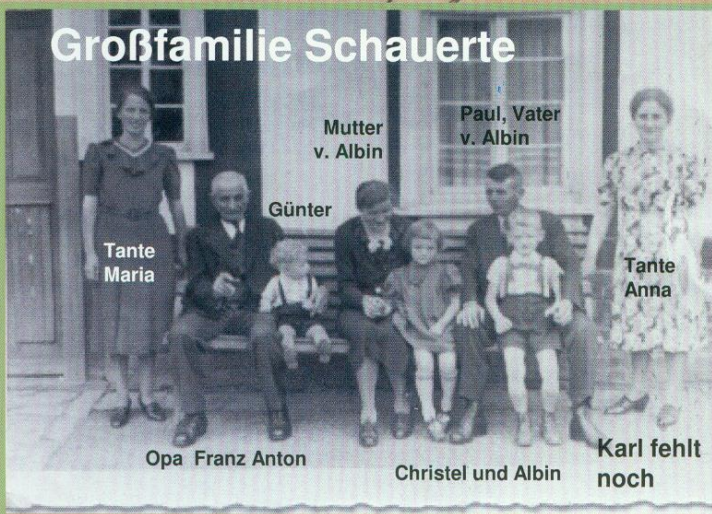


1980 Albin im 1. Lastzug



Seit 1979 auf neuem Firmengelände

Großfamilie Schauerte



Von links: Paula, Albin, Paul und Susanne



Thermoplastischer Spritzguss
Extrusion

Anton Hamers KG
Winterberger Str. 75
57368 Lennestadt

Tel. 02723 / 919203
Fax 02723 / 919207
info@anton-hamers.de
www.anton-hamers.de

Unsere Firma ist ein Familienunternehmen

Angefangen sind wir 1954 auf der Störmecke mit der Fabrikation von *Bürstenhölzern* und seit 1959 sind wir in der Welt der *Kunststoffverarbeitung* zu Hause.

Heute fahren wir Fertigungslinien für thermoplastische Spritzgussteile sowie Rohr-, Profil- und Schlauchextrusionen.



Juli 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26				1	2	3	4
27	5	6	7	8	9	10	11
28	12	13	14	15	16	17	18
29	19	20	21	22	23	24	25
30	26	27	28	29	30	31	

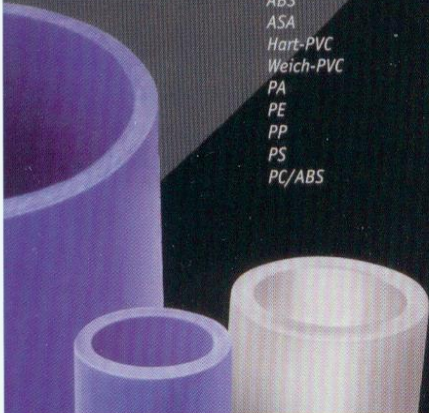
**Verglasungsklotz
Fensterbau**

Spritzguss
PP
Gewicht: 13 g
Dimension: B x H x T
100 x 49 x 10 mm



**Extrusionsrohre
Diverse Branchen**

ABS
ASA
Hart-PVC
Weich-PVC
PA
PE
PP
PS
PC/ABS



Qualität als Prinzip

war auch schon die Devise der Gebrüder **Anton und Erwin Hamers**, als sie auf der Störmecke mit einer Bürstenhölzer – Produktion begannen. Da sie noch nicht geschäftsfähig nach dem Gesetz waren, musste der Papa noch den Namen hergeben. Anton befasste sich mit dem neu auf den Markt drängenden Kunststoff.

1959 wurde eine erste Maschine angeschafft, mit der dann Kunststoffteile produziert werden konnten.



Noch heute kann man an der damaligen Produktionsstätte lesen:

T.u.E.Hamers Kunststofftechnik
Der Kundenstamm und die Artikelvielfalt wuchsen. Auch schon damals galt: Wir verstehen uns als Dienstleister. Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität.

1984 trennten sich die Gebrüder.

Qualität als Prinzip.

Leitlinie von Qualität bei Hamers-Kunststofftechnik ist die Kundenerwartung und der Leistungsstand des Wettbewerbs.

Der gesamte Geschäftsprozess der Produktplanung, Konstruktion und Entwicklung bis hin zur Serienfertigung, der Warenausgang und der Anlieferung beim Kunden sind abgesichert, dokumentiert und damit nachvollziehbar.

Weitere intern erarbeitete Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen gehen als Fortschreibung in die Verfahrens- und Prüfanweisungen ein.

Ergänzend zu hausinternen Prüfmöglichkeiten stellen wir uns auch dem Urteil externer Fachleute. Zusätzliche Vergleichsprüfungen unter mechanischer, thermischer und thermomechanischer Beanspruchung dienen der Kontrolle und Bestätigung der von den Kunden und uns festgelegten Verfahrensparameter und Materialchargen.

Unter Anton (Toni) und seinem Sohn Elmar wuchs der Betrieb so sehr, dass man sich 1999 zu einem Umzug in die ehemalige Schreinerei von E.Schauerte entschloss.

2004 wurde dem Sohn Elmar der Betrieb überschrieben. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass Mechthild ihren Mann Toni im Betrieb so oft unterstützte wie es ging und dass beide noch oft dort anzutreffen sind.

Auf die Frage, wieso der Betrieb so gut läuft, antwortet Elmar Hamers:

„Bereits im frühen Stadium jeden Projektes sehen wir uns als kompetenten und aktiven Leistungspartner in der Optimierung und Umsetzung kundenseitiger Zielvorgaben. Wir produzieren hochwertige Kunststoffteile in dem Bewusstsein, dass durch ihren Einsatz Energie und Rohstoffe gespart und ein Beitrag zur nachhaltigen Lebensqualität geleistet wird.“

Die Fertigungsausstattung:

Spritzgießautomaten
Schussgewicht min. 0,5g – 175g

Extrusion
Sonderteile / Sonderlängen / Sondermaße /
Fixlänge
Durchmess. 3 – 90 mm
Flach 200 mm

Bearbeitung
Sägen / Bohren / Ausdrehen



Familie Hamers



1959 - 2009

Fünfzig Jahre Rameil Bedachungen

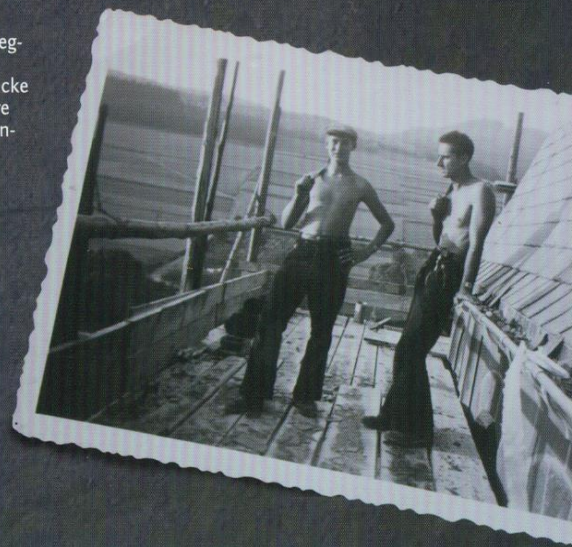


Am 1. Oktober 1959 gründete Siegfried Rameil, in Saalhausen besser als Stinanz Siggli bekannt, die Firma Rameil Bedachungen. Mit Fahrrad und Bollerwagen fuhr er im ersten Geschäftsjahr die Baustellen an und deckte hauptsächlich Schieferdächer mit Sauerländer Naturschiefer ein. Der Betrieb umfasste damals ca. 645 m². Bereits 1960 wurde der erste LKW angeschafft, ein Pritschenwagen, mit dem Material und Gerüst transportiert werden konnten. Der erste Mitarbeiter war der Bruder des Firmeninhabers, Heinz Rameil, oder noch heute besser als Stinanz Lümmel bekannt. Er wurde im März 1960 eingestellt. Dennoch wurde in den 60er Jahren auch schon der Grundstein für die Unternehmensnachfolge gelegt. Die heutigen Geschäftsführer Dieter und Klaus, sowie deren Schwestern Martina und Anne, welche beide noch heute im Unternehmen mitarbeiten, erblickten allesamt innerhalb weniger Jahre das Licht der Welt. Die Ehefrau von Siegfried Rameil, Mechtild, war ihm in all den Jahren im Unternehmen und bei wichtigen Entscheidungen eine große Hilfe und Stütze.

So war z.B. 1979 geplant einen Aufzug anzuschaffen. Siegfried und Mechtild Rameil fuhren gemeinsam nach Werne zur Firma Böcker und kamen mit sage und schreibe 3 Aufzügen zurück! Zu dieser Zeit beschäftigte das Unternehmen bereits 16 Mitarbeiter und Sohn Dieter startete seine Ausbildung zum Dachdecker bei der Fa. Hennrichs in Meggen. Sohn Klaus begann im Jahre 1981 seine Ausbildung im elterlichen Betrieb. Ebenfalls wurden 1981 von der Familie Metten-Pulte Grundstücke zur Betriebserweiterung erworben. Hierauf errichtete man im Jahre 1984 das neue Lager, in dem dann auch das 25jährige Firmenjubiläum gefeiert werden konnte.

Im Jahre 1995 baute man ein neues Büro und investierte in einen Kranwagen. Somit war Rameil Bedachungen eines der ersten Unternehmen der Region, welches mit so einem hochmodernen Einsatzfahrzeug die Eindeckzeiten bei Pfannendächern verkürzte.

1999 übergab Herr Siegfried Rameil das Unternehmen an seine beiden Söhne Klaus und Dieter, welche beide den Meister im Dachdeckerhandwerk erfolgreich absolviert hatten.



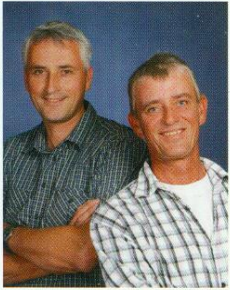
August 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30							1
31	2	3	4	5	6	7	8
32	9	10	11	12	13	14	15
33	16	17	18	19	20	21	22
34	23	24	25	26	27	28	29
35	30	31					

Rameil Bedachungen GmbH



Ihr kompetenter Partner rund um Dach und Fassade.



Heute, nach 51 Jahren, hat sich die Rameil Bedachungen GmbH zu einem größeren Handwerksbetrieb mit derzeit 17 Beschäftigten gemauert. Da ein Drittel der Mitarbeiter aus der Familie stammen und das Unternehmen weiterhin durch die beiden Söhne des Firmengründers, Klaus und Dieter Rameil geführt wird, darf man sich immer noch getrost Familienbetrieb nennen.

Die Betriebsfläche hat sich auf ca. 3.000 m² vergrößert. Mit 4 LKW's, 2 Aufzügen und 1 Kranwagen ist der Fuhrpark wesentlich größer und flexibler geworden

Die professionelle und vor allem persönliche Beratungs- und Ausführungsqualität hat die Rameil Bedachungen GmbH dadurch auch weit über das Sauerland hinaus bekannt gemacht. Somit freut man sich heute darüber, auch Kunden aus dem Siegerland, dem Westerwald und sogar hinunter bis in den Kölner Raum als treue Stammkunden benennen zu dürfen.

Sie möchten gerne weitere Informationen über die Rameil Bedachungen GmbH erhalten oder planen in der nahen Zukunft Ihr Haus und Ihre Rente gegen den Energiepreiswahn zu wappnen - dann rufen Sie uns doch einfach an oder besuchen uns im Internet -

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst Ihre
Rameil Bedachungen GmbH

Klaus und Dieter Rameil

Betriebshof Rameil Bedachungen GmbH



Neu installierte Photovoltaikanlage auf dem Lager der Rameil Bedachungen GmbH



Referenzobjekt in Naturschieferausführung



Tel. 02723/8200 oder
www.Rameil-Bedachungen.de



Pieper ★★ ★

H O T E L
RESTAURANT

- ★ Ruhe
- ★ Erholung
- ★ Entspannung

...das ganze Jahr!

September 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35			1	2	3	4	5
36	6	7	8	9	10	11	12
37	13	14	15	16	17	18	19
38	20	21	22	23	24	25	26
39	27	28	29	30			



Pieper

HOTEL
 RESTAURANT

Tradition heißt nicht die Asche bewahren, sondern die Flamme hüten !

Im Hotel Restaurant Pieper hat Gastlichkeit Tradition: seit 50 Jahren ist das Hotel im Familienbesitz. Das Hotel Pieper befindet sich in ruhiger, landschaftlich reizvoller Lage in Gleierbrück, nur wenige Minuten vom Luftkurort Saalhausen entfernt. Rund um das Gleiertal erstreckt sich ein herrliches Wandergebiet mit vielen gut ausgeschilderten Routen bis hin zum Rothaarsteig. Das gemütliche Hotel verfügt über 16 DZ und 5 EZ. Die zwei Terrassen und ein großer Garten mit Liegewiese sind ideale Orte für Ihren Nachmittagskaffee oder für ein Sonnenbad. Eine Vielfalt und Frische erwartet Sie mittags und abends bei leckeren Menüs in unserem gemütlichen Restaurant. Die reichhaltige Speisekarte beinhaltet von Kindergerichten und Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten alles was man sich wünschen kann. Ob Sie zum Essen ins Restaurant kommen oder einen erholsamen Urlaub im Sauerland planen. In familiärer Atmosphäre werden Annette Pieper und Ihre langjährigen Mitarbeiter Ihnen Ihren Aufenthalt im Hotel so angenehm wie möglich machen.



Stammhaus (um 1926)



Edeltraud Pieper (um 1960)



Hubert Pieper (um 1960)



Annette Pieper und Ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch



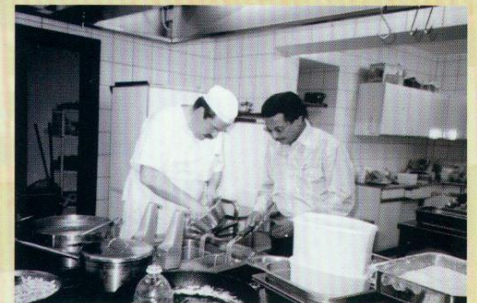
Edeltraud und Annette Pieper

50 Jahre im Dienst der Gastlichkeit

- 1909 Stammhaus wurde erbaut
- 1959 Erhalt der Konzession einer Gaststätte mit Schankerlaubnis, Inhaber: Hubert und Edeltraud Pieper, 4 Kinder (Franz-Josef´ 52, Ulrich´ 53, Martin´ 61, Heike´ 63)
- 1969 Erste größere Anbaumaßnahme
- 1977 Zweiter großer Anbau: jetzt 21 Zimmer mit D oder Bad/WC, beheiztes Hallenbad, Terrasse, Speisesaal für 70 Personen
- 1979 Hubert Pieper im Alter von 54 Jahren verstorben, Edeltraud Pieper führt das Hotel weiter, alle Kinder helfen ihr dabei.
- 1984 25 Jahre Hotel Pieper
- 1996 Übergabe des Hotels an den ältesten Sohn Franz-Josef und seine Frau Annette, 2 Kinder (Marijana´ 88 und Leon´ 97)
- 1993 Umbaumaßnahmen
- 2004 Franz-Josef Pieper verstirbt plötzlich. Annette Pieper führt das Hotel weiter. Ihre Schwiegermutter Edeltraud Pieper, die Familie, die Köchin Edith Schneider, das Personal und viele helfende Hände im Freundeskreis und bei den Nachbarn unterstützen sie dabei.
- 2009 50 Jahre Hotel Pieper



Edeltraud Pieper mit Ihren Söhnen Uli und Franz-Josef



Franz-Josef Pieper kocht mit einem indischen Gast



Salon Hessmann

Winterberger Straße 32 • 57368 Lennestadt • Telefon: 02723 8602

Nachdem Adalbert Hessmann das Friseurhandwerk in Attendorn erfolgreich erlernt hatte, machte er sich am 6. August 1931 mit 19 Jahren in den Räumen seiner Mutter, der Putzmacherin Anna Hessmann, als Damen und Herrenfriseur selbständig. 1940 wurde er in den Krieg eingezogen und kehrte 1948 nach vierjähriger Gefangenschaft zurück. Gemeinsam mit seiner Frau Maria, die ihm mit Rat und Tat zur Seite stand, übte er seinen Beruf im eigenen Geschäft weiter aus und machte am 6. Juni 1951 die Meisterprüfung. Seine erste Mitarbeiterin war Agnes Schmidt aus Welschen Ennest. Sie wohnt noch heute in Saalhausen. Im Laufe der Zeit wurde das Geschäft sowohl von den Räumlichkeiten als auch vom Personal stetig erweitert. Auch Lehrlinge werden seit 1955 regelmäßig ausgebildet.

Oktober 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
39					1	2	3
40	4	5	6	7	8	9	10
41	11	12	13	14	15	16	17
42	18	19	20	21	22	23	24
43	25	26	27	28	29	30	31



Salon Hessmann

Winterberger Straße 32 • 57368 Lennestadt • Telefon: 02723 8602



Salon Hessmann, Ihr Team



Salon Hessmann, Bad Fredeburg



Salon Hessmann, Schmallenberg

Der heutige Geschäftsinhaber und Sohn von Adalbert Hessmann, Friedbert, begann seine Ausbildung im April 1963 beim Friseurmeister Franz Tillmann in Grevenbrück. Nach dem plötzlichen Tod von Adalbert Hessmann machte zunächst Tochter Bärbel mit 21 Jahren die Meisterprüfung (sie war damals die jüngste Meisterin in NRW) und führte das Geschäft weiter. Friedbert Hessmann legte im Oktober 1971 die Meisterprüfung ab und übernahm das Geschäft. 1973 heiratete er Margret Henkel, die ebenfalls in den Friseurberuf einstieg und 1976 die Gesellenprüfung ablegte.



Salon Hessmann, Würdinghausen

Im Laufe der Zeit wurde immer wieder an- und umgebaut und die Geschäftsräume modernisiert. Dabei wurde darauf geachtet, den Stil des alten Fachwerkhäuses zu bewahren. 1988 wurde der Betrieb durch die Eröffnung eines weiteren Friseursalons in Bad Fredeburg vergrößert. Es folgten weitere Betriebe in Schmallenberg (1990), Würdinghausen (2004) und in Medebach, Eslohe und Bödefeld (alle 2007).

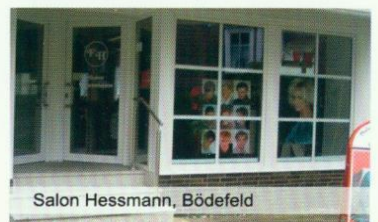


Salon Hessmann, Medebach

Mit insgesamt 21 Friseurinnen und vier Auszubildenden leiten Margret und Friedbert Hessmann inzwischen ein kleines Unternehmen. Das Angebot reicht von der typgerechten Beratung, dem guten Haarschnitt, Dauer- und Volumenwellen bis hin zu modernen Colorationen und Strähnentechiken aller Art. Wichtig ist auch die richtige Haarpflege. Dekorative und pflegende Kosmetik sowie Braut- und Hochzeitsfrisuren werden ebenfalls angeboten. Das alles ist natürlich nur mit einem kompetenten Team möglich.



Salon Hessmann, Eslohe



Salon Hessmann, Bödefeld

Besuchen Sie uns - Ihr Salon Hessmann!



**Ob Kaffee, Zeitung, Buch oder Lutscher. Papier und Stifte,
sowie Farben zum Malen, all das und noch mehr, Ihr Leute,
findet Ihr in Liesel-Laden. (Frei nach Klünkers Bernhard)
Wie gut, dass wir die Liesel haben !**

November 2010

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44	1	2	3	4	5	6	7
45	8	9	10	11	12	13	14
46	15	16	17	18	19	20	21
47	22	23	24	25	26	27	28
48	29	30					

LIESELS LADEN



Gegründet

wurde das Einzelhandelsgeschäft in der Winterberger Straße 48 im Jahr 1950 von Maria Gastreich (Heers Titti). Sie verkaufte schon in dieser Zeit Schreibwaren, Zeitschriften, Devotionalien, Bücher usw.

Im Jahr 1965 wurde die rechte Seite des heutigen Ladens an den Altbau angebaut. 1968 ging Frau Gastreich in den wohlverdienten Ruhestand und übergab das Geschäft an Frau Paula Mönning. Diese führte den Laden weitere 8 Jahre, bis im Jahr 1976 das Ehepaar Franz-Josef und Anneliese Liese in ihre Fußstapfen trat.

Am 14. Mai 1993 ging für die derzeitige Inhaberin, Liesel Börger, ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, da sie den Laden von „Liesen“ übernehmen konnte.

Heute reicht das Warenangebot von einem umfangreichen Pressesortiment über Schreibwaren/Schulartikel, Tabakwaren, Handykarten, Glückwunschkarten hin bis zu Süßigkeiten und Kaffee zum Mitnehmen u.v.m.

Im Bereich Dienstleistung betreibt Frau Börger einen Hermes-Paketshop, Reinigungsannahme, sowie Annahme von Fotoarbeiten.



Liesels Laden

Winterberger Str. 48,

57368 Lennestadt

Tel.: 0 27 23 / 8 03 26

liesel-boerger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 8.00 – 12.00 h

14.00 – 18.00 h

Sa. 8.00 – 12.30 h

Du suchst was Nettes für den
Schatz, Liesel hat's !



Dezember 2010

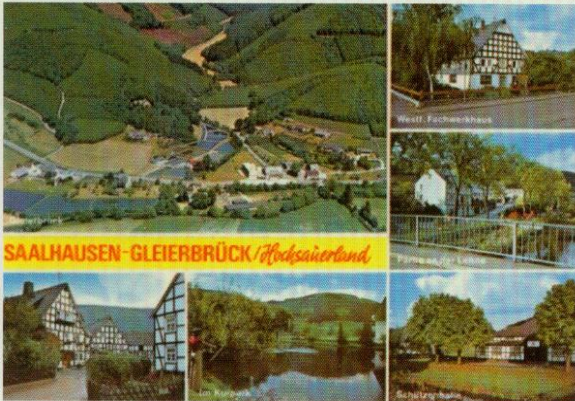
KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48			1	2	3	4	5
49	6	7	8	9	10	11	12
50	13	14	15	16	17	18	19
51	20	21	22	23	24	25	26
52	27	28	29	30	31		

Saalhausen

NATURLAUB

Die Anfänge des Fremdenverkehrs in Saalhausen reichen zurück bis ins vorige Jahrhundert.

Bereits 1892 wurde die SGV-Abteilung gegründet und man erkannte schon, dass sich Saalhausen wegen seiner vorzüglichen Lage zum Aufenthaltsort für Touristen eignet.



Im März 1929 gründet man eine eigene SGV-Verkehrsabteilung, die sich die Hebung des Fremdenverkehrs und die Verschönerung der Heimat zur Aufgabe machte. Ein SGV-Führer von 1932 über die Sommerfrischen im Sauerland verzeichnet 3 Gasthöfe und 5 Pensionen. Die Pensionspreise für eine Übernachtung mit Frühstück lagen bei 2,75 Mark.

1935 wird von ersten Kurkonzerten in der Lennelust berichtet.

Am 20. März 1964 wird dann der Verkehrsverein Saalhausen e.V. gegründet. Antonius Heimes ist für 3 Jahre 1. Vorsitzender, sein Nachfolger Hubert Mönning übernimmt das Amt von 1967 – 1970.

Bereits 1968 wird das Freibad in Eigenleistung erbaut, Grünanlage und Beheizung kommen in den folgenden zwei Jahren dazu.

Von 1970 bis 1991 leitet Benno Rameil die Geschicke des Vereins und Anneliese Müller ist von 1969 bis 1990 als Geschäftsführerin tätig. In diese Zeit fällt die Ernennung Saalhausens zum staatlich anerkannten Luftkurort am 18.12.1973 und die Eröffnung des Haus des Gastes – im Hause Müller – am 27.12.1974.

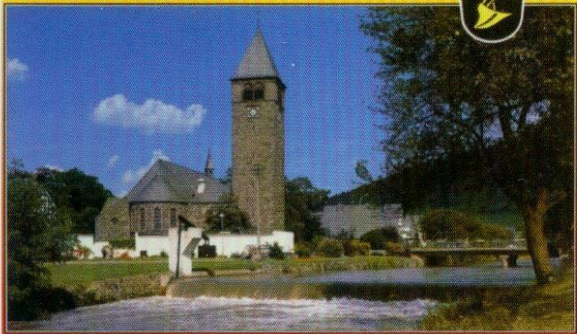
Die Josefa-Berens-Stube – seit 1973 in der Volksbank – zieht 1977 in das Obergeschoß des Haus des Gastes um.

Der Skilift wird gebaut. Kurbeiträge werden ab 1974 gezahlt.

Als weitere Bereicherung für den Ort eröffnet das Ehepaar Matrose 1977 das Kurbad. In dieser Zeit verzeichnet Saalhausen 38 Beherbergungsbetriebe, eine Bettenzahl über 400 und jährliche Übernachtungszahlen zwischen 50 und 55.000.



Luftkurort Saalhausen



Ende der Siebziger/Anfang der Achtziger entsteht der Kurpark mit seinen Seen, der Musikpavillon und das Kneipp-Tretbecken. Die Holzbrücke als Verbindung zur Jenseite kommt 1982 dazu. Das Kur- und Bürgerhaus wird in einer tollen Gemeinschaftsleistung der Bewohner 1981 seiner Bestimmung übergeben und zwei Jahre später wird dieser Bereich mit der Minigolfanlage und den Tennisplätzen erweitert. Die erste Herbstwanderwoche startet 1982. Die Kurtaxe wird 1984 auf 1,00 DM erhöht.

Gerald Gastreich übernimmt ab 1991 den Vorsitz und Margret Graß folgt Frau Müller als Geschäftsführerin. Von 1997 – 2000 ist Margret Hessmann 1. Vorsitzende, seit 2000 leitet nun Edgar Rameil-Flurschütz den Verkehrs- und Kneippverein Saalhausen e.V. 2002 übernimmt Rita Prothmann das Amt als Geschäftsführerin von Margret Graß

Mit ca. 28.000 Übernachtungen pro Jahr in 5 Hotels, 4 Pensionen und 19 Ferienwohnungen besuchen nach wie vor viele Gäste Saalhausen.

Der Ort ist durch die Umgestaltung des Freibades im Jahre 2001 in ein Naturerlebnisbad, den Walderlebnispfad seit 2005 und den Radring noch attraktiver geworden.

Im Frühjahr 2008 bezog der Verkehrs- und Kneippverein Saalhausen e.V. die neue Touristinformation im ehemaligen Kurbad mitten im Ort.

Busfahrten, Mittwochswanderungen, Pilzwanderungen, Kurkonzerte, Fasten- und Herbstwanderwochen, Angeln an der Lenne und die neue Wanderbeschilderung sollen auch in Zukunft dafür sorgen, dass sich viele Gäste in Saalhausen wohl fühlen.

